

Abgeordnete aktive politische Mitkämpfer

Die Kreisleitung Schwarzenberg hat den Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees vom 25. Oktober 1972 über die Aufgaben der Partei zur weiteren Festigung und Stärkung der örtlichen Organe der Staatsmacht sowie den Gesetzentwurf über die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe und nunmehr das von der Volkskammer beschlossene Gesetz zum Anlaß genommen, die Genossen in den Volksvertretungen stärker zu unterstützen. Unter anderem fanden in allen Orten des Kreises Parteikativtagungen statt, damit die Mitglieder unserer Partei eingehend mit den Materialien vertraut gemacht wurden. Dafür erarbeitete das Sekretariat eine Konzeption, die den Genossen eine auf die jeweiligen Bedingungen in ihren Orten anwendbare Orientierung gab.

Die Festigung der örtlichen Organe ist eine Aufgabe aller Abgeordneten, aller Genossen

und darüber hinaus aller gesellschaftlichen Kräfte. Sie ihnen jedoch richtig bewußtzu- machen und ein Beispiel zu geben, ist eine hohe Verpflichtung der Genossen in den Volksvertre- tungen. Um ihnen dazu Wege zu weisen, wur- den diese Aktivtagungen durchgeführt, an denen alle Sekretariatsmitglieder, Genossen Abgeord- nete und leitende Mitarbeiter staatlicher Organe sowie Parteiaktivisten aus Betriebs- und Wohn- parteiorganisationen teilnahmen.

Auf der Beratung in Johanngeorgenstadt er- läuterte der 1. Sekretär der Kreisleitung die im Beschluß und im Gesetz enthaltenen Maßnah- men zur Festigung des Klassencharakters unse- res sozialistischen Staates als erstrangiges An- liegen der Partei. Die Genossen orientierte er darauf, ausgehend von den bisherigen Ergeb- nissen ihrer Arbeit vor allem politischen Ein- fluß auf die Entwicklung der staatlichen Lei- tungstätigkeit zur Durchsetzung der Jugend- politik der Partei und zur Steigerung der Konsumgüterindustrie zu nehmen. Ferner for- derte er die Parteiaktivisten auf, die Genossen Abgeordneten, besonders die jungen, mehr in ihrer Arbeit zu unterstützen. Er gab auch die Orientierung, daß die Genossen eine gute Arbeit in den ständigen Kommissionen und unter der Bevölkerung leisten und dazu beitragen sollten, daß die in manchen Betrieben noch vorhandene Unterschätzung der Abgeordneten überwunden wird.

Die erfolgreiche Arbeit der Parteigruppe der Stadtverordnetenversammlung Johanngeorgen- stadt hat die Kreisleitung im gesamten Kreis ausgewertet. Diese Parteigruppe berichtete auch — neben der der Volksvertretung von Schwar- zenberg — vor dem Sekretariat der Kreisleitung über ihre Tätigkeit. Das Sekretariat wertete diese Berichterstattung mit den Sekretären der

INFORMATION

Es geht ihnen nicht nur um fachliches Wissen

Vielfältig waren die Vorhaben der Lehrlinge bei der Verwirk- lichung ihres Lehrjahresauftra- ges im sozialistischen Berufs- wettbewerb: „Erwerbt die Eigen-

schaften eines klassenbewußten Facharbeiters!“ Vor allem streben sie, unterstützt durch Ge- nossen der Betriebsparteiorgani- sationen und durch ihre Lehr- ausbilder, danach, die Lehrplan- ziele mit guten Ergebnissen zu erreichen. Sie wollten jedoch nicht nur hohes fachliches, son- dern auch marxistisch-leninisti- sches Wissen erwerben, wehr- politische Aktivität entfalten, ein ideenreiches kulturelles und sportliches Leben in den FDJ-

Kollektiven und in den Lehr- lingswohnheimen gestalten.

Unter dem Leitmotiv „Sozialisti- scher Patriot — proletarischer Internationalist“ studierten bei- spielsweise die 2000 Lehrlinge der zentralen Betriebsberufs- schule des VEB Carl Zeiss Jena im FDJ-Studienjahr Leben und Kampf der fortschrittlichen Ju- gend der Welt. Durch Subbotniks erarbeiteten sie finanzielle Mit- tel, die sie auf das Solidaritäts- konto überwiesen. (NW)